INGO PORADA POSTFACH 11 02 45 ● DE-97029 WÜRZBURG



Herr Martin Rauschhuber Thomasiusstraße 46 90451 Nürnberg

22. März 2016

Sehr geehrter Herr Rauschhuber,

vielen Dank für Ihr Email von 10:06 am 29. Februar 2016 zu meiner Anfrage nach der Ein-Zimmer-Wohnung in der Anton-Bruckner-Straße 21, 97074 Würzburg. Leider habe ich mich mit Ihrem Kollegen Herr Reinhard Bock nicht für eine Besichtigung dieser Wohnung verabreden können. Allerdings bin ich weiterhin an dieser Wohnung oder auch einer anderen nahebei gelegenen Wohnung interessiert.

Aus Arbeitsgründen suche ich eine Wohnung, die in Laufentfernung einerseits von der Schule meiner Tochter - in der Friesstraße, 97074 Würzburg – und andererseits auch von der Wohnung ihrer Mutter – in der Grünewaldstraße, 97072 Würzburg – liegt. Ein neues Zuhause in den Straßenzüge, die an den Südbahnhof, die Bezirksregierung, das Landratsamt, das Theater oder den Berliner Platz in Würzburg angrenzen, wäre ideal für meine Tochter und mich. Schon seit über sechs Jahren miete ich in der Riemenschneiderstraße, 97072 Würzburg, eine Wohnung, die diese Kriterien weitgehend erfüllt. Ich suche nun allerdings - und inzwischen bereits acht Monate lang sehr intensiv - eine alternative, etwas größere Wohnung, da meine Tochter, seit sie die Schule besucht, etwas mehr Platz für sich benötigt, als ich ihr in meiner gegenwärtigen Wohnung geben kann. Auch die Klassenlehrerin meiner Tochter und eine Familienberaterin, die meine Tochter in den vergangenen Jahren zeitweise betreut hat, befürworten diese wohnliche Veränderung, wie aus den anliegenden Fotokopien ihrer diesbezüglichen Briefe ersichtlich ist.

Gerne sende ich Ihnen anliegend Fotokopien einer SCHUFA-Auskunft über mich sowie Nachweise meines Einkommens aus meiner hauptberuflichen Tätigkeit als Fernwartungsspezialist. Zusätzlich erhalte ich jeden Monat 190 Euro Kindergeld, circa 200 Euro Honorare für Übersetzungen und Unterricht, und 170 Euro aus einem Nachlass meiner Familie. Meine Tochter trägt ferner ein eigenes Einkommen von 220 Euro pro Monat zum gemeinsamen Haushalt bei.

Ich würde ich sehr freuen, wenn Sie mir geeigneten Wohnraum zur Miete anbieten könnten oder auch meinen Wohnungswunsch anderen potentiellen Vermietern mitteilen würden. In der Hoffnung, wieder eine Nachricht von Ihnen zu erhalten, verbleibe ich unterdessen mit dem besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Betreff: Dringender Bedarf einer größeren Wohnung für Herrn Ingo Porada

Herr Ingo Porada wohnt getrennt von seiner Frau und der gemeinsamen Tochter Mieke Porada, die bei mir in die zweite Klasse der Goetheschule in Würzburg geht.

Beide Eltern teilen sich die Betreuung des Kindes.

Für Miekes schulische Entwicklung ist es sehr wichtig, dass der Vater eine größere Wohnung mit einem eigenen Zimmer für seine Tochter bekommt.

Die neue Wohnung sollte in der Nähe der mütterlichen Wohnung und der Goetheschule liegen, um den Eltern und vor allem dem Kind lange Wege zu ersparen.

Mit freundlichen Grüßen,

Unula Aller

Ursula Albert (Lehrerin)

Stephanstr. 8, 97070 Würzburg

zur Vorlage beim Vermieter



Evangelisches
Beratungszentrum
Diakonisches Werk Würzburg e. V
www.diakonie-wuerzburg.de

Stephanstraße 8
97070 Würzburg
Tel: 0931-305010
Fax: 0931-3050130
ebz@diakonie-wuerzburg.de

Trennungsberatung/Mediation Eingliederungs- und Förderhilfe Sozialpädagogische Familienhilfe Schwangerschaftsberatung PastoralPsychologie Täter-Opfer-Ausgleich

Würzburg, 09.02.2016

Bestätigung über den dringenden Bedarf einer größeren Wohnung für Herrn Ingo Porada

Herr Porada befindet sich seit längerer Zeit im Evangelischen Beratungszentrum in Beratung. Seine familiäre und seine jetzige Wohnsituation sind uns daher hinreichend bekannt – auch von Hausbesuchen.

Wir können Herrn Porada daher bestätigen, dass es für die weitere Entwicklung seiner Tochter sehr wichtig ist, dass der Vater eine größere Wohnung hat, mit einem eigenen Zimmer für die Tochter.

Die Eltern teilen sich die Betreuung der Tochter, nicht nur tageweise sondern oft auch am gleichen Tag (aus beruflichen Gründen). Deshalb wären kurze Wege zwischen der mütterlichen und der väterlichen Wohnung sowie der Schule von großem Vorteil.

Katharina Ziegler

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Februar 2016 09.03.2016 Url. Anspr. Url.Tg.gen. Resturlaub Personal-Nr. Geburtsdatum StKl Faktor Ki.Frbtr. Konfession Freibetrag jährl. Freibetrag mtl. DBA St.-Tg. VJ Url. üb. Gleitzone 30 06778 21,09,57 0,5 rk KK % 8 PGRS BGRS Um. SV-Tg. Anw. Tage Urlaub Tage Krankh. Tg. | Fehlz. Tage SV-Nummer Krankenkasse 15,70101 1111 2 30 60210957P007 AOK Bayern Urlaub Std. Krankh. Std. Fehlz. Std. Austritt Anw. Std. Eintritt 23,11,15 Steuer-ID MFB⁷ Zeitlohn Std. Überstd. Bez. Std. JOB AG Industrial Service GmbH Darms Marktplatz 4 64283 Darmstadt 16887 86713429099 168,87 170.295-4 / 1.111 >00264<2 Hinweise zur Abrechnung B/N G0I 11122 59,64 Kostenst. Pers.-Nr. 06778 Abt.-Nr. 11122 AZK-Std.

Herrn/Frau

Ingo Porada Riemenschneiderstr. 1 97072 Würzburg

Brutto-Be	AND				4				 1
Lohnart	Bezeichnung	Einheit ²	Menge ³	Faktor ³ Pr	rozentsatz	St ⁴	sv ⁴	GB ⁵	 Betrag
001	Stundenlohn produktiv	Std	168,87	9,39		L	L	J	1.585,69
172	übertarifliche Zulage	Std	168,87	0,11		L	L	J	18,58
252	Sonntagsz.50% frei	Std	15,62	9,50	50,00	F	F	J	74,20
580	Ansparen AZ-Konto	Std	17,20-	9,39		L	L	J	161,51-
667	Erstattung DSL-Nutzung					F	F	J	30,00



Steuer	r/Sozialversicherung							1.546,96
St ⁴	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszu	schlag			Steuerrechtliche Abzüge
L	1.44276	7283	119				,	74,02
					1			
sv ⁴	KV-Brutto RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag ⁶	SV-rechtliche Abzüge
L	1.44276 1.44276	1.44276	1.44276	121,19	13490	21,64	16,95	294,68
	1	1		ı ı	I	1	1	

Verdienstbescheinigung				Netto-Be	ezüge/Netto-Abzüge	
Gesamt-Brutto	3.28914	SV-Brutto	3.041,41	Nr.	Bezeichnung	
Steuer-Brutto	3.04141	KV-Beitrag	255,48		aus NB 01/2016	
Lohnsteuer	18108	RV-Beitrag	284,37			
Kirchensteuer	474	AV-Beitrag	45,62			
Solidaritätszuschlag		PV-Beitrag	35,73			
Steuerfreie Bezüge	24773	VWL gesamt	*1			
P. verst. Zuk.sich.		Kug-Auszahlung	1			
	, 1 °		1			
Pfändung Rest			1			
Darlehen Rest	1					

BYLADEM1SWU Spk Mainfranken Würzbur Konto DE52 7905 0000 0046 3XXX XX

278,81

Zus. AG-Kosten

1 H = Hinzurechnungsbetrag 2 Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro 3 Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn

⁴ L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Frei, E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben

5 J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos 6 Z = Einschl, Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose 7 MFB = Mehrfachbeschäftigung 8 Maßgeblicher Beitragssatz zur KV inkl. Zusatzbeitrag

Gesamtkosten



Auszahlungsbetrag

1.303,03

Gesamt-Brutto

Netto-Verdienst 1.178,26 Betrag 124,77

SV-AG-Anteil

	G	AR/COT 1/05/2011	1/6//6
Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Jan 2016 (1	NB)	09.03.2016	Blatt: 1
Personal-Nr. Geburtsdatum StKI Faktor Ki.Frbtr. Konfession Freibetrag jährl. Freibetrag m	I. ¹ DBA Gleitzone StTg.	VJ Url. üb. Url. Anspr. Url.Tg.gen.	Resturlaub
06778 21,09,57 1 , 0,5 rk	30		
SV-Nummer Krankenkasse KK	6 B PGRS BGRS Um. SV-Tg.	Anw. Tage Urlaub Tage Krankh. Tg	. Fehlz. Tage
60210957P007 AOK Bayern 15	70101 1111 2 30		
	Eintritt Austritt	Anw. Std. Urlaub Std. Krankh. St	d. Fehlz. Std.
	23,11,15		-
JOB AG Industrial Service GmbH Darms	Steuer-ID MFB ⁷	Zeitlohn Std. Überstd.	Bez. Std.
Marktplatz 4 64283 Darmstadt	86713429099	16975	177,61
170.295-4 / 1.111 >00265<2	Hinweise zur Abrechnung	and the second of	
B/N PersNr. 06778 GOI AbtNr. 11122	AZK-Std. 4	2,44 Kostenst.	11122
Herrn/Frau			
Ingo Porada Riemenschneiderstr. 1 97072 Würzburg			

Dente Desire										LOAY WELL
Brutto-Bezüge			Einheit ²	. Menge ³	Eaktor 3	Prozentsatz	St ⁴	sv ⁴	GB ⁵	Betrag
Lohnart Bezeichnung		الماملين	Std	153,25	9,39	110701119417	I	I	J	1.439,02
001 Stundenlo	-		Std	16,50	9,39		Ĺ	L	J	154,93
N001 Stundenlo	-		Std	7,86	9,50		Ĺ.	L	J	74,67
026 Feiertags	_		Std	153,25	0,11		L	L	J	16,86
172 übertarif		_	Std	16,50	0,11		Ĺ	L	J	1,81
N172 übertarif			Std	15,90	9,50	50,00	_	F	J	75,53
252 Sonntagsz			Std	8,00	9,50	50,00		F	J	38,00
N252 Sonntagsz			Std	9,44-	9,39	50,00	Ĺ	L	J	88,64
580 Ansparen 667 Erstattun			3 (0	7,77	9,39		F	F	J	30,00
66/ Erstattun	d Dar-i	Nu tzung						. i. i		30,00
										y
										Gesamt-Brutto
steuer/Sozialversicherung										1.742,18
Steuer/Sozialversicherung St ⁴ Steuer-Brutto	-	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszus	chlan					Steuerrechtliche Abzüge
1	-	72,66	1,18	Jonannaiszus	uniag					73,84
L 1.441 _, 91		12,00	I,10		I .					73,04
N 156,74		3559	2,37		ı					37,96
SV ⁴ KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag		PV-B	eitrag ⁶	SV-rechtliche Abzüge
1	441,91	1.44191	1.44191	12112	13482	21,63	,	1	6,94	294,51
N 15674	15674	15674	15674	1317	1465	235			184	32,01
										Netto-Verdienst
/erdienstbescheinigung				Netto-Bezüge	/Netto-Abzüge					1.303,86
Gesamt-Brutto 1	.74218	SV-Brutto	1.59865	Nr. Be	zeichnung					Betrag
	.59865	KV-Beitrag	13429	b	ereits au	sbezah	١t			1.179,09
ohnsteuer	10825	RV-Beitrag	14947							
Kirchensteuer	3,55	AV-Beitrag	2398							
Solidaritätszuschlag		PV-Beitrag	1878							
Steuerfreie Bezüge	14353	VWL gesamt	•							·
P. verst. Zuk.sich.		Kug-Auszahlung	1							
										·
Pfändung Rest		, ,	,							A STATE OF THE STA
Darlehen Rest				, 1						
Bank Der Auszah	lungsb	etrag wir	d mit der	SV-AG-Ar	nteil Zus. AG-Ko	osten	G	esamt	kosten	Auszahlungsbetrag

TH = Hinzurechnungsbetrag

Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück
EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro
Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn



124,77

308,93

Konto Abrechnung 02/2016 verrechnet. L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Frei, E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben

⁵ J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos 6 Z = Einschl. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose 7 MFB = Mehrfachbeschäftigung 8 Maßgeblicher Beitragssatz zur KV inkl. Zusatzbeitrag

Pers.-Nr. 06778 Abt.-Nr. 11122

B/N D3D

AZK-Std.

42,44 Kostenst.

11122

Herrn/Frau

Ingo Porada Riemenschneiderstr. 1 97072 Würzburg

8	rutto-Be	züge					اركاول				
L	ohnart	Bezeichnung	Einheit ²	Menge ³	Faktor ³	Prozentsatz	St ⁴	sv ⁴	GB ⁵		Betrag
	001	Stundenlohn produktiv	Std	153,25	9,39		L	L	J	1	.439,02
	026	Feiertagsentgelt	Std	7,86	9,50		L	L	J		74,67
	172	übertarifliche Zulage	Std	153,25	0,11		L	L	J		16,86
	252	Sonntagsz.50% frei	Std	15,90	9,50	50,00	F	F	J		75,53
	580	Ansparen AZ-Konto	Std	9,44-	9,39		L	L	J		88,64-
	667	Erstattung DSL-Nutzung					F	F	J		30,00



1.547,44 Steuerrechtliche Abzüge			uschlag	Solidaritäts	Kirchensteuer	Lohnsteuer		teuer/Sozialversicher
73,84	, *	*	1		1,18	7266	, 4	1.44
			1		1	1	r	
SV-rechtliche Abzüge	PV-Beitrag ⁶	AV-Beitrag	RV-Beitrag	KV-Beitrag	PV-Brutto	AV-Brutto	RV-Brutto	V ⁴ KV-Brutto
294,51	16,94	21,63	13482	121,12	1.441,91	1.441,91	1.44191	1.44191
			t ,	1	1	1	1 1	r
Netto-Verdienst								
1.179,09			üge/Netto-Abzüge	Netto-Be:			ng	erdienstbescheinigun
Betrag			Bezeichnung	Nr.	1.441,91	SV-Brutto	1.547,44	Gesamt-Brutto -
					121,12	KV-Beitrag	1.44191	teuer-Brutto
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100				13482	RV-Beitrag	7266	ohnsteuer
	2				21,63	AV-Beitrag	118	(irchensteuer
					16,94	PV-Beitrag		olidaritätszuschlag
	. 44				1 1	VWL gesamt	105,53	teuerfreie Bezüge
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	- "					Kug-Auszahlung	· ·	verst. Zuk.sich.
	· .				t i		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
							1	fändung Rest
	1							arlehen Rest

Konto DE52 7905 0000 0046 3XXX XX

BYLADEMISWU Spk Mainfranken Würzbur

Zus. AG-Kosten

Gesamtkosten



SV-AG-Anteil

278,65



Auszahlungsbetrag

1.179,09

¹ H = Hinzurechnungsbetrag 2 Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück EUR = Euro, Tsd = "Tausend Euro, Milo = Million Euro 3 Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn

⁴ L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Frei, E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben

⁵ J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos 6 Z = Einschl, Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose 7 MFB = Mehrfachbeschäftigung 8 Maßgeblicher Beitragssatz zur KV inkl. Zusatzbeitrag

13.01.2016 Blatt: 1 Abrechnung der Brutto/Netto-Bezüge für Dezember 2015 Url. Anspr. Url. Tg. gen. Resturlaub VJ Url. üb. Ki.Frbtr. Konfession | Freibetrag jährl. | Freibetrag mtl. | DBA Gleitzone St.-Tg. Personal-Nr. Geburtsdatum StKI Faktor 30 0,5 rk 06778 21,09,57 1 Urlaub Tage Krankh. Tg. Fehlz. Tage KK % B PGRS BGRS Um. SV-Tg. Anw. Tage Krankenkasse SV-Nummer 1111 2 30 15,50101 60210957P007 AOK Bayern Urlaub Std. Krankh. Std. Fehlz. Std. Anw. Std. Austritt Eintritt 23,11,15 Bez. Std. MFB⁷ Zeitlohn Std. Überstd. Steuer-ID JOB AG Industrial Service GmbH Darms Marktplatz 4 64283 Darmstadt 180,00 86713429099 180,00 170.295-2 / 1.111 >00542<2 Hinweise zur Abrechnung 33,00 Kostenst. 11122 AZK-Std. Pers.-Nr. 06778 Abt.-Nr. 11122

	Brutto-Bezüge				21		4 0.4	0.05	Betrag
	Lohnart Bezeichnung		Einheit ²		1	Prozentsatz	st ⁴ sv ⁴	GB ⁵	1.690,20
	001 Stundenlohn prod	uktiv	Std	180,00	9,39	L	. L	J	1,690,20
	172 übertarifliche Z	ulage	Std	180,00	0,11	L	. L	J	
	270 Feiertagsz. 100%		Std	6,50	9,50	F	F	J	61,75
	580 Ansparen AZ-Kont		Std	28,33-	9,39	L	_ L	J	266,02
	667 Erstattung DSL-N	lutzung					F	J	30,00
THE RESIDENCE OF									
									Occupation Description
	=								Gesamt-Brutt
	Steuer/Sozialversicherung						1		1.535,73
	St ⁴ Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszu	uschlag				Steuerrechtliche Abzüge
	L 1.44398	57,83	1		1				57,83
		ı Ç			1			, e	
	4	AV D4-	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-	Beitrag ⁶	SV-rechtliche Abzüg
	SV ⁴ KV-Brutto RV-Brutto	AV-Brutto		118,41	135,01	21,66		16,97	292,05
	L 1.44398 1.44398	1.443,98	1.443,98	110,41	וטיכנו	21,00		. 0, 2 .	5.4
	· 1	1	T.	1	1	ı		1	
							-		Netto-Verdiens
	and the second second second			Notte Boro	ine/Netto Abriiga				1.185,85
	Verdienstbescheinigung	77	4 05/47		ige/Netto-Abzüge				1.185,85 Betra
	Gesamt-Brutto 1.956,46	SV-Brutto	1.856,13		ige/Netto-Abzüge Bezeichnung				
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13	KV-Beitrag	15221						
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13 Lohnsteuer 85,27	KV-Beitrag RV-Beitrag	15221 17355						
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13	KV-Beitrag	15221 17355 2784						
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13 Lohnsteuer 85,27	KV-Beitrag RV-Beitrag	15221 17355						
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13 Lohnsteuer 85,27 Kirchensteuer 0,88	KV-Beitrag RV-Beitrag AV-Beitrag PV-Beitrag	15221 17355 2784						
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13 Lohnsteuer 85,27 Kirchensteuer 0,88 Solidaritätszuschlag	KV-Beitrag RV-Beitrag AV-Beitrag PV-Beitrag	15221 17355 2784						
	Gesamt-Brutto 1.956,46 Steuer-Brutto 1.856,13 Lohnsteuer 85,27 Kirchensteuer 0,88 Solidaritätszuschlag 100,33	KV-Beitrag RV-Beitrag AV-Beitrag PV-Beitrag WWL gesamt	15221 17355 2784						



¹ H = Hinzurechnungsbetrag 2 Std = Stunden, T = Tage, Km = Kilometer, St = Stück EUR = Euro, Tsd = Tausend Euro, Mio = Million Euro 3 Gegebenenfalls Netto-Lohn/Netto-Stundenlohn

BYLADEM1SWU Spk Mainfranken Würzbur

Zus. AG-Kosten

Gesamtkosten

SV-AG-Anteil

279.05

Auszahlungsbetrag

1.185,85

Darlehen Rest

Herrn/Frau Ingo Porada

Riemenschneiderstr. 1

97072 Würzburg

Konto DE52 7905 0000 0046 3XXX XX 4 L = Laufender Bezug, S = Sonstiger Bezug, F = Frei, E = Einmalbezug, P = Pauschalierung, A = Abfindung, M = mehrjährige Versteuerung, N = Nachberechnung V = Vorjahr, W = Entgeltguthaben

⁵ J = Bestandteil des Gesamt-Bruttos 6 Z = Einschl. Beitragszuschlag zur PV für Kinderlose 7 MFB = Mehrfachbeschäftigung 8 Maßgeblicher Beitragssatz zur KV inkl. Zusatzbeitrag

⁻ Dies ist eine Entgeltbescheinigung nach § 108 Abs. 3 Satz 1 der Gewerbeordnung -



SCHUFA Holding AG Verbraucherservice

Tel.: 0611 - 92780

SCHUFA Holding AG - Postfach 102166 - 44721 Bochum

DV 09 0,85 Deutsche Post 父

*K4031*995*2500*28*

Herrn Ingo Peter Ottomar Porada Riemenschneiderstr. 1 97072 Wuerzburg

www.meineSCHUFA.de

24. September 2015

Datenübersicht nach §34 Bundesdatenschutzgesetz

Unsere Referenz: 1008173952

Sehr geehrter Herr Porada,

im Folgenden erhalten Sie die gewünschte Datenübersicht nach §34 Bundesdatenschutzgesetz über die zu Ihrer Person bei uns zum 24.09.2015 gespeicherten Informationen.

Persönliche Daten

SCHUFA-Datensatznummer

Nachname

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Aktuelle Adresse

BYK3SB1GOA

Porada

Ingo Peter Ottomar

21.09.1957

Otjiwarongo

Riemenschneiderstr. 1

97072 Wuerzburg D

Gemeldet von Sparkasse Mainfranken Würzburg Gst. 897

Gespeichert am 04.12.2012

Sonstige, auch frühere Adressen

Riemenschneiderstr. 8

97072 Wuerzburg D Gespeichert am 07.10.2009

Sie wurden am 16.09.2009 erstmals über das SCHUFA-Verfahren informiert. Weitere gespeicherte Informationen werden separat aufgeführt.



Sie wollen jederzeit online Einblick in Ihre Daten?

Entdecken Sie viele nützliche Services und Produkte und registrieren Sie sich jetzt auf www.meineSCHUFA.de/gutschein. Jetzt 9,95€ für die Aktivierung sparen und meineSCHUFA kompakt 30 Tage testen*!

* Nach der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zum Preis von derzeit monatlich 3,95€ (inkl. 19% MwSt.), sofern Sie nicht vorher kündigen (Kündigungsfrist: Ein Monat zum jeweiligen Laufzeitende).

Ihr persönlicher Gutschein-Code: KLARHEIT

Was sind die Aufgaben der SCHUFA?

Fast alle modernen Käufe sind in gewisser Weise Kreditgeschäfte, die schnelle und zuverlässige Entscheidungen sowie Vertrauen zwischen den Geschäftspartnern erfordern. Genau dafür sorgt die SCHUFA mit ihren Leistungen. Wir vereinfachen und beschleunigen unternehmerische Entscheidungen, indem wir unseren Vertragspartnern Informationen als Entscheidungshilfe zur Verfügung stellen. Damit unterstützen wir einerseits Finanzierungskäufe, durch die mehr Waren und Dienstleistungen abgesetzt werden können. Andererseits reduzieren wir die Risiken der Unternehmen, senken deren Kosten und schaffen die Voraussetzung, Produkte und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Und davon profitieren alle: Verkäufer, Käufer und damit eben auch Sie.

Wer sind die Vertragspartner der SCHUFA?

Zu unseren über 8.000 Vertragspartnern zählen neben Banken, Sparkassen und Leasingunternehmen unter anderem auch Versandhandelsanbieter, Stromversorger und Telekommunikationsgesellschaften sowie Unternehmen, die gewerbsmäßig Forderungen einziehen. Die SCHUFA erbringt zudem für andere Unternehmen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen können (wie z.B. Versicherungen), Dienstleistungen zur Risikosteuerung und Kundenbetreuung. Der Informationsbedarf der einzelnen Gruppen von Vertragspartnern der SCHUFA ist nicht einheitlich. Deshalb haben sie auch verschiedene Verträge mit unterschiedlichen Informationsrechten und Meldepflichten. Das SCHUFA-System basiert auf Gegenseitigkeit: Unsere Partner geben Informationen an uns weiter und fragen Informationen oder auch Einschätzungen zum wirtschaftlichen Risiko eines Geschäftes bei uns ab. Wir schaffen so mit das notwendige Vertrauen zwischen Geschäftspartnern, vereinfachen und beschleunigen unternehmerische Entscheidungen. Empfänger sind neben SCHUFA-Vertragspartnern auch externe Auftragnehmer der SCHUFA, entsprechend § 11 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie externe und interne SCHUFA-Stellen. Natürlich unterliegt auch die SCHUFA den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

Welche Daten speichert die SCHUFA?

Unsere Vertragspartner übermitteln uns Informationen aus Geschäften mit ihren Kunden. Dabei handelt es sich um Personendaten, wie: Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften. Wir speichern die Daten zu Personen mit Wohnsitz im Ausland. Für Anfragen ausländischer Unternehmen innerhalb der EU arbeitet die SCHUFA mit ausländischen Partnergesellschaften zusammen.

Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (Vertragsdaten), z. B.:

- · Kredit- oder Leasingvertrag mit Betrag und Laufzeit sowie gegebenenfalls die vorzeitige Erledigung.
- · Eröffnung eines Girokontos, Ausgabe einer Kreditkarte.
- · Einrichtung eines Telekommunikationskontos (Mobilfunkvertrag).
- · Einrichtung eines Versandhandelskontos (durch Kauf auf Rechnung, Ziel- oder Ratenzahlung).
- · Im Rahmen einer ausweisgestützten Legitimationsprüfung, wie z. B. bei der Eröffnung eines Girokontos oder beim Abschluss eines Kreditvertrages, nimmt die SCHUFA ein Verfahrenskennzeichen auf.

Daten über die nicht vertragsgemäße Abwicklung von Geschäften, z. B.:

- · rückständige Forderung nach Verzug (Saldo).
- · Saldo nach Gesamtfälligstellung (z. B. bei Kündigung eines Vertrages).
- · Saldo nach gerichtlicher Entscheidung und dessen Erledigung. Bis zur Erledigung wird der noch offene Saldo regelmäßig aktualisiert.

Daten zu sonstigem nicht vertragsgemäßem Verhalten, die nicht durch einen Erledigungsvermerk ergänzt werden können:

- · Identitätsvorfälle (z. B. Auffälligkeit Ausweisprüfung, Auffälligkeit PostIdent).
- · Bonitätsvorfälle (z. B. Auffälligkeit Verdienstbescheinigung, Auffälligkeit Kontoauszüge).
- $\cdot \ \, \text{Zahlungsverhalten (z. B. Krediterlangung, Scheckgutschrift)}.$

Darüber hinaus erfassen und speichern wir Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen, z. B.:

- · Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung
- · eidesstattliche Versicherung.
- · Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 3 ZPO.
- · Eröffnung eines Verbraucher-/Insolvenzverfahrens.
- $\cdot \ \, \text{Abweisung und Einstellung eines Verbraucher-/Insolvenzverfahrens mangels Masse}.$

Fristen der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Gelöscht werden Informationen, wie z. B.:

- · Angaben über Anfragen nach 12 Monaten; sie werden aber nur 10 Tage in Auskünften an Vertragspartner der SCHUFA weitergegeben.
- · Kredite nach drei Jahren nach dem Jahr der Rückzahlung.
- Informationen über nicht vertragsgemäßes Verhalten in der Regel jeweils nach einem Zeitraum von drei vollen Kalenderjahren (d. h. mit Ablauf des 31.12. des dritten Kalenderjahres, das der Speicherung folgt) insbesondere dann, wenn sie in dieser Zeit erledigt werden. Bei unerledigten Sachverhalten erfolgt eine Löschung am Ende des vierten Kalenderjahres beginnend mit dem Kalenderjahr, das der Speicherung folgt. Eine länger währende Speicherung ist insbesondere dann möglich, wenn beispielsweise eine titulierte Forderung längere Zeit nicht ausgeglichen wurde.
- · Konten über laufende Vertragsbeziehungen (z. B. Girokonten, Telekommunikationskonten), wenn das Konto aufgelöst wird.
- : Kreditkartenkonten bis zu drei Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung.
- · Versandhauskonten, wenn die Forderung zurückgezahlt wurde.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der Amtsgerichte (Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung und eidesstattliche Versicherung) bzw. den zentralen Vollstreckungsgerichten (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 3 ZPO) nach drei Jahren, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das Amtsgericht bzw. das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- · Informationen über die Eröffnung eines Verbraucher-/Insolvenzverfahrens werden bis zu sechs Kalenderjahre gespeichert. Das Merkmal Insolvenzverfahren eröffnet" wird jedoch spätestens drei Kalenderjahre nach der Aufhebung oder Einstellung des Verfahrens zusammen mit dem Hinweis auf die Aufhebung des Verfahrens gelöscht.
- · Über die Abweisung eines Insolvenzantrages oder die Einstellung des Verfahrens mangels Masse taggenau nach drei Jahren.
- Über die Ankündigung einer Restschuldbefreiung nach spätestens zehn Jahren taggenau oder bei Aufnahme der Information über die Erteilung oder Versagung einer Restschuldbefreiung.
- Informationen über die Erteilung einer Restschuldbefreiung nach drei vollen Kalenderjahren.
- · Informationen über die Versagung einer Restschuldbefreiung nach drei Jahren taggenau.
- · Über die Aufhebung eines Insolvenzverfahrens nach drei Jahren zum Jahresende.

Stand: Januar 2015/1





Referenz: 1008173952 Name: Ingo Peter Ottomar Porada

24. September 2015

Falls Daten aus Ihrer Sicht unzutreffend sind, können Sie sich gerne an unser Serviceteam unter der Nummer 0611-92780 wenden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 19 Uhr. Wir werden die entsprechenden Angaben in Abstimmung mit dem einmeldenden Vertragspartner prüfen. Ihr Bestreiten wird durch einen entsprechenden Vermerk kenntlich gemacht. Ergibt die Prüfung, dass die Informationen falsch sind, so werden diese berichtigt. Unzulässig gespeicherte Daten werden gelöscht.

Die SCHUFA nutzt im Rahmen der durch sie erteilten Wirtschaftsauskünfte zu Unternehmen Daten der CS Connect GmbH & Co. KG, welche Informationen über Unternehmen und deren wirtschaftlich tätige Personen (z. B. Gesellschafter, Inhaber, Geschäftsführer) speichert. Sofern Sie Informationen darüber erhalten möchten, welche Daten zu Ihrer Person bei der CS Connect GmbH & Co. KG gespeichert sind, bitten wir Sie dort einen entsprechenden Antrag zu stellen. Ein Bestellformular zur Datenübersicht über die bei CS Connect gespeicherten Daten finden Sie unter www.cs-connect.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SCHUFA - Serviceteam der SCHUFA Holding AG

Was sind die Aufgaben der SCHUFA?

Fast alle modernen Käufe sind in gewisser Weise Kreditgeschäfte, die schnelle und zuverlässige Entscheidungen sowie Vertrauen zwischen den Geschäftspartnern erfordern. Genau dafür sorgt die SCHUFA mit ihren Leistungen. Wir vereinfachen und beschleunigen unternehmerische Entscheidungen, indem wir unseren Vertragspartnern Informationen als Entscheidungshilfe zur Verfügung stellen. Damit unterstützen wir einerseits Finanzierungskäufe, durch die mehr Waren und Dienstleistungen abgesetzt werden können. Andererseits reduzieren wir die Risiken der Unternehmen, senken deren Kosten und schaffen die Voraussetzung, Produkte und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Und davon profitieren alle: Verkäufer, Käufer und damit eben auch Sie.

Wer sind die Vertragspartner der SCHUFA?

Zu unseren über 8.000 Vertragspartnern zählen neben Banken, Sparkassen und Leasingunternehmen unter anderem auch Versandhandelsanbieter, Stromversorger und Telekommunikationsgesellschaften sowie Unternehmen, die gewerbsmäßig Forderungen einziehen. Die SCHUFA erbringt zudem für andere Unternehmen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen können (wie z.B. Versicherungen), Dienstleistungen zur Risikosteuerung und Kundenbetreuung. Der Informationsbedarf der einzelnen Gruppen von Vertragspartnern der SCHUFA ist nicht einheitlich. Deshalb haben sie auch verschiedene Verträge mit unterschiedlichen Informationsrechten und Meldepflichten. Das SCHUFA-System basiert auf Gegenseitigkeit: Unsere Partner geben Informationen an uns weiter und fragen Informationen oder auch Einschätzungen zum wirtschaftlichen Risiko eines Geschäftes bei uns ab. Wir schaffen so mit das notwendige Vertrauen zwischen Geschäftspartnern, vereinfachen und beschleunigen unternehmerische Entscheidungen. Empfänger sind neben SCHUFA-Vertragspartnern auch externe Auftragnehmer der SCHUFA, entsprechend § 11 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie externe und interne.SCHUFA-Stellen. Natürlich unterliegt auch die SCHUFA den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

Welche Daten speichert die SCHUFA?

Unsere Vertragspartner übermitteln uns Informationen aus Geschäften mit ihren Kunden. Dabei handelt es sich um Personendaten, wie: Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften. Wir speichern die Daten zu Personen mit Wohnsitz im Ausland. Für Anfragen ausländischer Unternehmen innerhalb der EU arbeitet die SCHUFA mit ausländischen Partnergesellschaften zusammen.

Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (Vertragsdaten), z. B.:

- · Kredit- oder Leasingvertrag mit Betrag und Laufzeit sowie gegebenenfalls die vorzeitige Erledigung.
- · Eröffnung eines Girokontos, Ausgabe einer Kreditkarte.
- · Einrichtung eines Telekommunikationskontos (Mobilfunkvertrag).
- · Einrichtung eines Versandhandelskontos (durch Kauf auf Rechnung, Ziel- oder Ratenzahlung).
- · Im Rahmen einer ausweisgestützten Legitimationsprüfung, wie z. B. bei der Eröffnung eines Girokontos oder beim Abschluss eines Kreditvertrages, nimmt die SCHUFA ein Verfahrenskennzeichen auf.

Daten über die nicht vertragsgemäße Abwicklung von Geschäften, z. B.:

- · rückständige Forderung nach Verzug (Saldo).
- · Saldo nach Gesamtfälligstellung (z. B. bei Kündigung eines Vertrages).
- · Saldo nach gerichtlicher Entscheidung und dessen Erledigung. Bis zur Erledigung wird der noch offene Saldo regelmäßig aktualisiert.

Daten zu sonstigem nicht vertragsgemäßem Verhalten, die nicht durch einen Erledigungsvermerk ergänzt werden können:

- · Identitätsvorfälle (z. B. Auffälligkeit Ausweisprüfung, Auffälligkeit PostIdent).
- $\cdot \ \mathsf{Bonit\"{a}tsvorf\"{a}lle} \ (\mathsf{z.} \ \mathsf{B.} \ \mathsf{Auff\"{a}lligkeit} \ \mathsf{Verdienstbescheinigung}, \ \mathsf{Auff\"{a}lligkeit} \ \mathsf{Kontoausz\"{u}ge}).$
- · Zahlungsverhalten (z. B. Krediterlangung, Scheckgutschrift).

Darüber hinaus erfassen und speichern wir Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen, z. B.:

- · Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung.
- · eidesstattliche Versicherung.
- · Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 3 ZPO.
- · Eröffnung eines Verbraucher-/Insolvenzverfahrens.
- · Abweisung und Einstellung eines Verbraucher-/Insolvenzverfahrens mangels Masse.

Fristen der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Gelöscht werden Informationen, wie z. B.:

- · Angaben über Anfragen nach 12 Monaten; sie werden aber nur 10 Tage in Auskünften an Vertragspartner der SCHUFA weitergegeben.
- · Kredite nach drei Jahren nach dem Jahr der Rückzahlung.
- Informationen über nicht vertragsgemäßes Verhalten in der Regel jeweils nach einem Zeitraum von drei vollen Kalenderjahren (d. h. mit Ablauf des 31.12. des dritten Kalenderjahres, das der Speicherung folgt) insbesondere dann, wenn sie in dieser Zeit erledigt werden. Bei unerledigten Sachverhalten erfolgt eine Löschung am Ende des vierten Kalenderjahres beginnend mit dem Kalenderjahr, das der Speicherung folgt. Eine länger währende Speicherung ist insbesondere dann möglich, wenn beispielsweise eine titulierte Forderung längere Zeit nicht ausgeglichen wurde.
- · Konten über laufende Vertragsbeziehungen (z. B. Girokonten, Telekommunikationskonten), wenn das Konto aufgelöst wird.
- · Kreditkartenkonten bis zu drei Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung.
- · Versandhauskonten, wenn die Forderung zurückgezahlt wurde.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der Amtsgerichte (Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung und eidesstattliche Versicherung) bzw. den zentralen Vollstreckungsgerichten (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 3 ZPO) nach drei Jahren, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das Amtsgericht bzw. das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über die Eröffnung eines Verbraucher-/Insolvenzverfahrens werden bis zu sechs Kalenderjahre gespeichert. Das Merkmal Insolvenzverfahren eröffnet" wird jedoch spätestens drei Kalenderjahre nach der Aufhebung oder Einstellung des Verfahrens zusammen mit dem Hinweis auf die Aufhebung des Verfahrens gelöscht.
- · Über die Abweisung eines Insolvenzantrages oder die Einstellung des Verfahrens mangels Masse taggenau nach drei Jahren.
- · Über die Ankündigung einer Restschuldbefreiung nach spätestens zehn Jahren taggenau oder bei Aufnahme der Information über die Erteilung oder Versagung einer Restschuldbefreiung.
- · Informationen über die Erteilung einer Restschuldbefreiung nach drei vollen Kalenderjahren.
- Informationen über die Versagung einer Restschuldbefreiung nach drei Jahren taggenau.
- \cdot Über die Aufhebung eines Insolvenzverfahrens nach drei Jahren zum Jahresende.

Vexcash AG für net-m privatbank 1891 AG hat unter der Nummer 89398 darüber informiert, dass ein Blankobauspardarlehen oder nicht grundpfandrechtlich gesicherter Kredit über 100 Euro unbefristet abgeschlossen wurde.

Am 23.11.2010 hat E-Plus Service GmbH & Co. KG für Telefónica Germany GmbH & Co. OHG den Abschluss eines Telekommunikationsvertrages gemeldet und hierzu das Servicekonto unter der Nummer 15544018 übermittelt. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschäftsbeziehung besteht.

Am 17.09.2009 hat Sparkasse Mainfranken Würzburg Gst. 897 mitgeteilt, dass ein Girokonto unter der Kontonummer 46376554 eröffnet wurde. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschäftsbeziehung besteht. Sparkasse Mainfranken Würzburg Gst. 897 hat uns darüber informiert, dass auf dem Konto mit der Nummer 46376554 eine Kreditlinie über 300 Euro unbefristet bewilligt wurde. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschäftsbeziehung besteht. Gespeichert am 05.04.2012.

Am 01.07.2015 wurde der Basisscore 98,03% von theoretisch möglichen 100% berechnet. Beim SCHUFA-Basisscore handelt es sich um einen von Branchen, Unternehmen und einzelnen Geschäftsarten unabhängigen Orientierungswert, der grundsätzlich quartalsweise neu berechnet wird. Unsere Vertragspartner erhalten zur Unterstützung ihrer Geschäftsentscheidungen in der Regel spezielle branchenspezifische oder individuelle Scores, die durchaus vom Basisscore abweichen können. Der Basisscore wird anhand moderner mathematisch-statistischer Verfahren erstellt und basiert auf den zu Ihrer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.meineSCHUFA.de/score.

L. Datum (Thermittelt an	In den letzten 12 Mona	aten überm	ittelte Wahrscheinli	chkeitswerte		
		_ 9	R Heise	isiko in den Datenar ≿	ten" © ±	
Datum Übermittelt an	Bezeichnung	Score- g	chke chke chke chke chke chke chiga chings chings edit.	edit- zung inge edit- torie	aten hrifte	Bedeutung
Sadii		is o	Bist Erd Store		Alige Ansc da	insgesamt
Zu Ihrer Person wurden in den letzten 12 Mor		**				

* Hierzu wird Ihr Datensatz mit den anderen mit dieser Scorekarte bewerteten Fällen verglichen. Legende: + + deutlich unterdurchschnittliches Risiko, + unterdurchschnittliches Risiko, o durchschnittliches Risiko, - überdurchschnittliches Risiko, - deutlich überdurchschnittliches Risiko Risiko

n/v nicht verwendet

			್ಷ	,, ė			co in der	n Datenart			
Datum	Bezeichnung	Score- wert		Erfüllungs- wahrschein- lichkeit	Bisherige Zahlungs- störungen	Kredit- aktivität letztes Jahr	Kredit- nutzung	Länge Kredit- historie	Allgemeine Daten	Anschriften- daten	Bedeutung insgesamt
24.09.2015	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	9810	В	98.20 %	++	++	+	0	+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Telekommunikationsunternehmen, Version 2.0	9890	В	97.83 %	n/v	++	-,	+	+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Genossenschaftsbanken, Version 2.0	9822	В	98.42 %	++	++	+		+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Sparkassen, Version 2.0	9794	В	98.06 %	n/v	++	++		+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Handel, Version 2.0	9841	В	98.84 %	++	0	4.	-	0	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Hypothekengeschäft, Version 2.0	9871	В	98.74 %	++	++	++	+	+	n/v	sehr geringes Risiko
4.09.2015	SCHUFA-Score für Versandhandel, e-Commerce und Identitätsmanagment, Version 2.0	9886	В	99.08 %	++	++	-	1 2 5	+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015		630	В	98.31 %	++	++	++	-	+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Telekommunikationsunternehmen, Version 1.0	581	В	98.05 %	++	+		-	+	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Sparkassen/Genossenschaftsbanken, Version 1.0	525	С	97.28 %	++	++	0	- - 	0	n/v	geringes bis überschaubares Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Handel, Version 1.0	502	D	98.44 %	n/v	++	+		- 10	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Hypothekengeschäft, Version 1.0	481	D	99.16 %	++	++	0	++	1.11	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Versandhandel, e-Commerce und Identitätsmanagment, Version 1.0	674	В	98.64 %	++	++	n/v	+	-	n/v	sehr geringes Risiko
24.09.2015	SCHUFA-Score für Freiberufler, Version 2.0	9900	С	98.96 %	++	++	++	-	+	n/v	sehr geringes Risiko
4.09.2015	SCHUFA-Score für Kleingewerbetreibende, Version 2.0	9763	В	97.63 %	++	++	+	+	++	n/v	sehr geringes Risiko
4.09.2015	SCHUFA-Score für Freiberufler, Version 1.0	566	С	99.42 %	n/v	++	++	++	.eksii	n/v	sehr geringes Risiko
4.09.2015	SCHUFA-Score für Kleingewerbetreibende, Version 1.0	514	D	97.98 %	n/v	++	0	++	0	n/v	sehr geringes Risiko

^{*} Hierzu wird Ihr Datensatz mit den anderen mit dieser Scorekarte bewerteten Fällen verglichen. Legende: + + deutlich unterdurchschnittliches Risiko, + unterdurchschnittliches Risiko, o durchschnittliches Risiko, - überdurchschnittliches Risiko, - deutlich überdurchschnittliches Risiko Risiko Risiko, - überdurchschnittliches Risiko, - deutlich überdurchschnittliches Risiko Risi

n/v nicht verwendet

SCHUFA-Scoreverfahren wir wollen, dass Sie informiert sind!

Ihre Vorteile beim Scoring durch die SCHUFA:

Wenn Sie einen Kredit aufnehmen oder etwas auf Raten kaufen wollen, möchten Ihre Geschäftspartner vorher möglichst gut einschätzen können, ob Sie Ihren Verpflichtungen nachkommen werden. Mit Ihren SCHUFA-Scores haben Sie die besten Voraussetzungen, von Ihren Geschäftspartnern positiv beurteilt zu werden. Denn die SCHUFA-Scores gelten bei Unternehmen als besonders zuverlässig. Aus gutem Grund: Die SCHUFA greift auf langjährige Erfahrungen zurück und ihre Scoreberechnungen erfolgen auf mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Außerdem wird die Aussagekraft der SCHUFA-Verfahren permanent, auch von externen Stellen, überprüft. Durch die SCHUFA-Auskunft und die Berechnung eines Scores unterstützt die SCHUFA Kredit gebende Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Was ist Scoring eigentlich?

Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu Ihrer Person bei uns gespeicherten Informationen, die Sie auch in Ihrer SCHUFA-Auskunft sehen können.

Welche Datenarten können bei der SCHUFA in die Berechnung mit einfließen?

Generell gilt: Nicht jede Datenart fließt auch in jede einzelne Scoreberechnung mit ein. Hier sehen Sie einen Überblick aller möglichen bei der SCHUFA verwendeten Datenarten.

Bisherige Zahlungsstörungen

Wenn Sie in der Vergangenheit Geschäfte mit einem finanziellen Ausfallrisiko (auch Handyoder Versandhandelsverträge) nicht vertragsgemäß erfüllt haben, können z.B. die Anzahl, die Art und die Dauer der Zahlungsstörungen in den Score einfließen.

Kreditaktivität letztes Jahr

Ob und in welcher Anzahl Sie in den letzten 12 Monaten Geschäfte mit einem finanziellen Ausfallrisiko angefragt und tatsächlich abgeschlossen haben, kann in dieser Datenart berücksichtigt werden.

Allgemeine Daten

Hierunter fallen die restlichen dieser Datenübersicht zugrunde liegenden Daten wie z.B. das Geburtsdatum, das Geschlecht oder die Anzahl sowie die letzte Bearbeitung der einmal im Geschäftsverkehr verwendeten Anschriften. Auch eine dem Geschäft zugrundeliegende Ausweisprüfung kann eine Rolle spielen.

Kreditnutzung

Anzahl, Art, Dauer und Umfang der von Ihnen abgeschlossenen Geschäfte mit einem finanziellen Ausfallrisiko sind Informationen, die bei der Scoreberechnung berücksichtigt werden können, insbes. soweit sie bei verschiedenen Unternehmen erfolgten.

Länge Kredithistorie

In diese Datenart kann einfließen, wie lange uns Kreditbeziehungen, z.B. Girokonten oder Kreditkarten, zu einer Person bekannt sind oder Sie überhaupt bei der SCHUFA gespeichert sind. Längere Kredithistorien können ein Hinweis auf Erfahrung im Umgang mit finanziellen Verpflichtungen sein.

Anschriftendaten

Die SCHUFA verwendet für die Berechnung von Scores in der Regel keine Bewertung der Anschrift selbst oder ihres Umfelds. Wenn wenig personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen, verwendet die SCHUFA zum Scoring für einige ihrer Vertragspartner auch kreditrelevante SCHUFA-Daten aus der direkten Umgebung der Anschrift. Es erfolgt aber kein Geoscoring auf der Grundlage von externen Geomarketing-Daten.

Wichtig zu wissen: Auch wenn bei einer Person zu einer bestimmten Datenart keine Informationen vorliegen, kann sich dies im Ergebnis auswirken. Zum Beispiel hat es einen positiven Einfluss auf das Ergebnis, wenn in der Datenart Bisherige Zahlungsstörungen" zu einer Person nur positive Informationen zu vertragsgemäßem Verhalten bekannt sind.

Gibt es Daten, die nicht berücksichtigt werden?

Bestimmte Informationen werden bei der SCHUFA weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scores berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach § 3 Abs. 9 BDSG (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen). Auch die Geltendmachung von Rechten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, also z.B. wenn Sie bei der SCHUFA Einblick in die über Sie gespeicherten Informationen nehmen, hat keinen Einfluss auf Ihre Scorewerte.

Wie können Sie sich selbst einschätzen?

Damit Sie die ermittelten Scorewerte und deren Bedeutung besser interpretieren können, hat die SCHUFA der Erfüllungswahrscheinlichkeit eine einheitliche Zuordnung in folgenden Risikokategorien zugrunde gelegt:

97,5% sehr geringes Risiko

95% 97,5% geringes bis überschaubares Risiko

90% 95% zufrieden stellendes bis erhöhtes Risiko

80% 90% deutlich erhöhtes bis hohes Risiko

50% 80% sehr hohes Risiko

< 50% sehr kritisches Risiko

Eine Erfüllungswahrscheinlichkeit von 95% sagt aus, dass die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Kunde Zahlungen vertragsgemäß leistet bei 95% liegt. Anders ausgedrückt: Nach statistischen Erkenntnissen würden 95 von 100 Personen zuverlässig bezahlen.

Ist der SCHUFA-Score allein ausschlaggebend für Ihre Kreditwürdigkeit?

Nein, selbstverständlich erfolgt die Risikoeinschätzung und Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit durch Ihren direkten Geschäftspartner. Dieser verfügt außerdem über zahlreiche zusätzliche Informationen wie zum Beispiel denen aus Ihrem Kreditantrag. Daraus und aus den von der SCHUFA gelieferten Informationen wird in der Regel ein sogenannter integrierter Scorewert" berechnet. Die von der SCHUFA getätigten Risikoeinschätzungen müssen also nicht mit der Risikoeinschätzung des Kredit gebenden Unternehmens übereinstimmen. Letztendlich erfolgt die Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit allein durch Ihren direkten Geschäftspartner. Und zwar selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt.

Warum gibt es so viele unterschiedliche Scores?

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchenspezifische Scoremodelle an. Die SCHUFA-Branchenscores repräsentieren in der Regel die Wahrscheinlichkeit einer Zahlungsstörung innerhalb von 15 Monaten. Bei einzelnen Branchen kann der Zeitraum abweichen, um besser auf Eigenheiten der branchenüblichen Geschäftsmodelle einzugehen (z.B. Telekommunikation, Baufinanzierung). Zur einfacheren Übersicht werden die Risikokategorien dennoch in gleicher Weise dargestellt.

Ist ein Score unveränderlich?

Nein, schließlich verändern sich auch die Informationen, die bei der SCHUFA über Sie gespeichert sind, z.B. kommen neue hinzu und andere werden auf Grund von Speicherfristen gelöscht. Außerdem ändern sich auch die Informationen selbst im Zeitverlauf, z.B. bestehen Geschäftsbeziehungen seit immer längerer Zeit, so dass auch ohne neue Informationen Veränderungen auftreten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.Scoring-Wissen.de und www.meineSCHUFA.de